

EDELKASTANIE (*Castanea sativa*)

Familie: Buchengewächse (*Fagaceae*)
Weitere Namen: Esskastanie, Maroni

Merkmale: Die Edelkastanie kann ein bis zu 35 m hoher Baum mit weit ausladender Krone und starken Ästen werden. Der Stamm ist kurz und dick, die Borke am Stamm graubraun und längsrissig. Der Baum ist durch eine starke Pfahlwurzel sehr sturmfest. Die Blätter stehen an den Langtrieben zweizeilig, an den Kurztrieben spiralförmig angeordnet. Sie sind länglich-elliptisch bis lanzettlich, etwa 30 x 10 cm groß, spitz gezähnt. Alle Seitennerven eines Blattes enden in einer Spitze. Auf den dunkelgrünen, glänzenden Blattoberseiten sind die Blattnerven sehr gut zu sehen. Im Herbst verfärben sich die Blätter gelb. Die männlichen Blütenstände sind ährenförmig, aufrecht und sehr schlank. Sie sind etwa 20 cm lang und nur ½ cm breit, gelblichweiß und riechen sehr stark. Der weibliche Blütenstand befindet sich am Grund des männlichen Blütenstandes. Die Pflanze ist als einhäusig. Die Bestäubung erfolgt durch Insekten (Bienenweide!) und manchmal auch durch Wind. Die Frucht ist eine Nuss. Ein kugelig, langstacheliger Fruchtkörper umschließt bis zu 3 Früchte, die Maroni. Diese sind von einer ledrigen braunen Haut umhüllt. Der Fruchtkörper ist 4-klappig und öffnet sich zur Reifezeit der Früchte im Oktober.



Lebensdauer: mehrjähriger Baum. Eine Edelkastanie kann bis zu 500 Jahre alt werden. Sie blüht das erste Mal mit 20 - 25 Jahren.



Blütezeit: Juni bis Juli.

Fruchtreife: Oktober.

Standorte: mit milden Wintern und warmen Sommern. Die Edelkastanie meidet Kalkböden und bevorzugt basenreiche, mittel- bis tiefgründige Silikatböden auf sandigem Lehmuntergrund und guter Nährstoffversorgung. Bis 700 m Seehöhe, vereinzelt auch bis 1000 m, vorkommend.

Vorkommen: im südeuropäischen Raum, Anatolien und Westasien. Bei uns nur in wärmeren Gebieten (Weinbauklima), z. B. im südsteirischen Hügelland. Manchmal in Gärten und Parks angepflanzt, so auch zum Beispiel im Lainzer Tiergarten.

Bemerkungen: Vermutlich ist die Esskastanie mit dem Wein durch die Römer zu uns gekommen und hat sich mittlerweile eingebürgert. In den Mittelmeerländern sind die Maroni ein wichtiges Nahrungsmittel. Sie enthalten 2,5% Fett und 44% Stärke. Die Früchte werden durch Eichhörnchen, Siebenschläfer, Häher oder Krähen verbreitet. Das Holz der Edelkastanie wird auch zum Schiffsbau verwendet, denn es ist unter Wasser sehr gut haltbar. Rinde und Holz haben einen hohen Gehalt an Gerbstoffen. Das große Ausschlagvermögen des Baumes wurde früher zur Gewinnung von Rebstöcken genutzt. Gutes Nutz- und Brennholz. Maroni werden von natürlich vorkommenden Standorten gesammelt, manchmal auch Anpflanzung als Obst-Obstbaum.

